



Ab genau jetzt: In 3 Minuten steht Ihr SAP Business One Cloud Testsystem >

SAP Business One 10.0
Produktion und Disposition
Oktober 2024

SBO3000+3100

Inhalt

- Produktion und Disposition: Voraussetzungen
- Artikelstamm - Planungsdaten für die Disposition
- Vom Kundenauftrag zum Produktionsauftrag zur Ausgangsrechnung
 - 1. Ein Kunde bestellt, Kundenauftrag wird erstellt
 - 2. Erstellung Produktionsauftrag mit Beschaffungsassistent oder manuell
 - 3. Bestellung der Komponenten mit dem Dispoassistenten
 - 4+5. Lieferung der Komponenten, Wareneingang wird erstellt
 - 6. Produktionsauftrag wird für die Produktion freigegeben
 - 7a. Produktionsauftrag wird fertiggestellt gemeldet / retrograde Entnahme der Komponenten
 - 7b. Produktionsauftrag wird fertiggestellt gemeldet / manuelle Entnahme der Komponenten
 - 8+9. Lieferung wird erstellt und versendet, Ausgangsrechnung wird erstellt und versendet
- Offene Produktionsaufträge
- Dispositionsassistent - Beispiel mit Mindestbestand und Durchlaufzeit
- Unterschied minimaler Bestand – erforderlicher Bestand
- Dispositionsassistent - FAQ

Produktion und Disposition: Voraussetzungen

Lagerverwaltung > Artikelstamm

Die Baugruppe muss der Planungsmethode „Materialbedarfsplanung“ sowie der Beschaffungsmethode „Herstellen“ unterliegen (1). Sie ist ein Lager- und Verkaufsartikel (2).

Falls die Baugruppe zugekauft werden könnte, muss sie ein Kaufartikel sein.

Die Komponenten müssen der Planungsmethode „Materialbedarfsplanung“ sowie der Beschaffungsmethode „Kaufen“ unterliegen (3).

Sie sind Lager- und Einkaufsartikel. Falls sie zudem als Ersatzteil verkauft werden, müssen sie auch als Verkaufsartikel definiert werden (4).

Die Planungsdaten der Baugruppe und der Komponenten müssen mindestens die Angaben Auftragsvielfaches, Mindestauftragsmenge und Durchlaufzeit enthalten (5). Für die Komponenten muss im Register Einkaufsdaten ein bevorzugter Lieferant hinterlegt sein (6). Baugruppe und Komponenten müssen über eine Stückliste miteinander verbunden sein. In den Firmendetails müssen ggfs. Feiertage definiert werden.

The screenshot shows the SAP Article Master Data screen. The 'Baugruppe' field is highlighted with a yellow box and labeled '1'. The 'Lagerartikel', 'Verkaufsartikel', and 'Einkaufsartikel' checkboxes are checked and highlighted with a yellow box, labeled '2'. The 'Planungsmethode' dropdown is set to 'Materialbedarfsplanung' and 'Herstellen', highlighted with a yellow box and labeled '3'. The 'Auftragsvielfaches' field contains '1.000', 'Mindestauftragsmenge' is '0.000', and 'Durchlaufzeit' is '10 Tage', all highlighted with a yellow box and labeled '5'. At the bottom, there are 'Aktualisieren' and 'Abbrechen' buttons.

The screenshot shows the SAP Article Master Data screen. The 'Komponente01' field is highlighted with a yellow box and labeled '4'. The 'Lagerartikel', 'Verkaufsartikel', and 'Einkaufsartikel' checkboxes are checked and highlighted with a yellow box, labeled '4'. The 'Planungsmethode' dropdown is set to 'Materialbedarfsplanung' and 'Kaufen', highlighted with a yellow box and labeled '3'. The 'Auftragsvielfaches' field contains '10', 'Mindestauftragsmenge' is '100.000', and 'Durchlaufzeit' is '5 Tage', all highlighted with a yellow box and labeled '5'. In the 'Einkaufsdaten' tab, the 'Bevorzugter Lieferant' field contains 'V10000', highlighted with a yellow box and labeled '6'. At the bottom, there are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Artikelstamm – Planungsdaten für die Disposition

Lagerverwaltung > Artikelstamm

Im Feld **Auftragsintervall** wird angegeben, wie oft Auftragsempfehlungen generiert werden sollen. Sie können mehrere Intervalle definieren und bei Bedarf das relevante Intervall für den einzelnen Artikel auswählen. Die Definition Auftragsintervall kann nützlich sein, wenn mit einem Lieferanten ein Vertrag geschlossen wurde, infogedessen beispielsweise einmal pro Woche eine Bestellung aufgegeben wird (z.B. nur montags). Die Materialbedarfsplanung fasst automatisch empfohlene Aufträge zu praktischen Intervallgruppen zusammen.

Das **Auftragsvielfache** gibt die bei einem Dispositionslauf verwendende Chargengröße an. Wenn der Wert „50“ beträgt, wird die Materialbedarfsplanung empfehlen, den Artikel in Vielfachen von 50 zu bestellen. Wenn also 80 Artikel benötigt werden und der Wert 50 lautet, schlägt das SAP Business One vor, 100 Artikel zu bestellen.

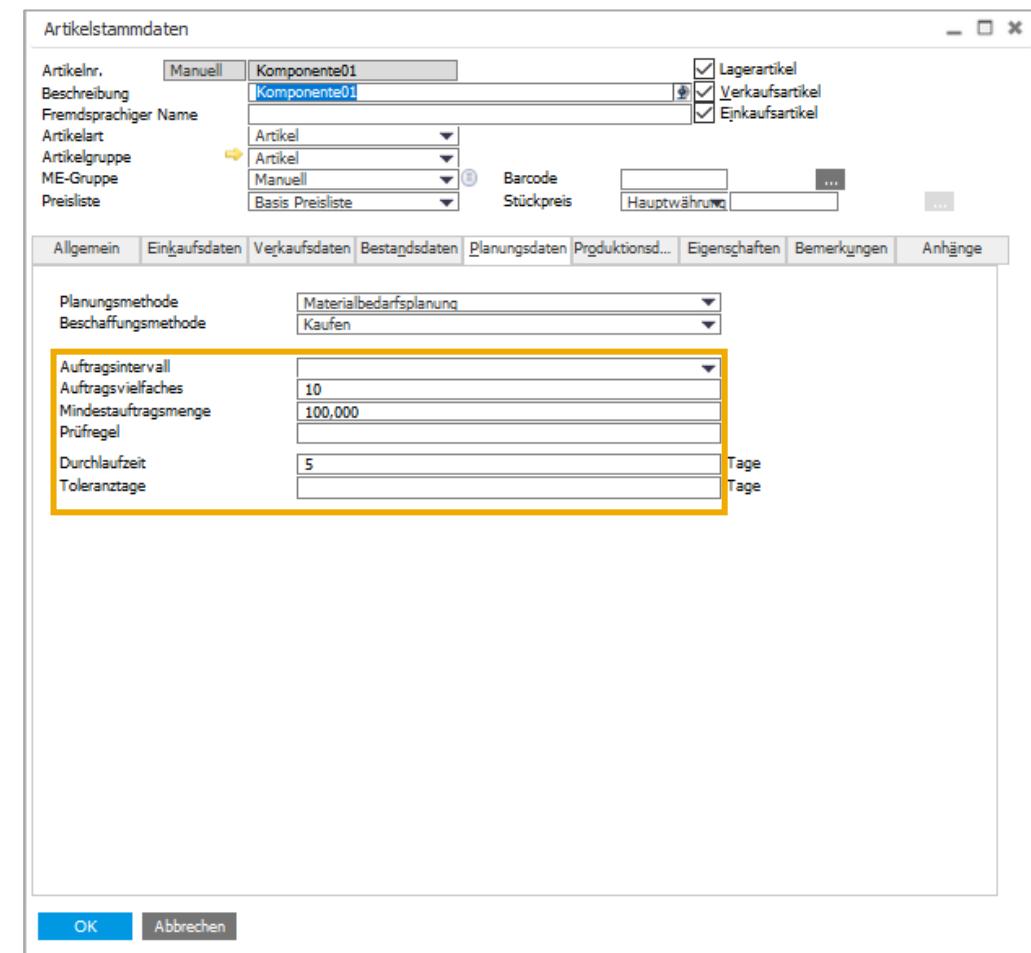
Im Feld **Mindestauftragsmenge** wird eine Mindestchargengröße angeben. Die Definitionen für Auftragsvielfaches und Mindestauftragsmenge können auch eine Liefervereinbarung mit dem Lieferanten widerspiegeln.

Mithilfe des Felds **Durchlaufzeit** kann berechnet werden, wie lange es dauert, den Artikel herzustellen oder im Falle eines Kaufs vom Lieferanten zu erhalten.

Das letzte Feld in der Liste sind die **Toleranztage**. Ein erwarteter Zugang kann einige Tage nach dem tatsächlichen Bedarfsdatum eintreffen, und in manchen Situationen ist es möglich, die Lieferung aufzuschieben. Diese Funktion minimiert die Empfehlungen des Dispositionsassistenten und deckt den Bedarf mit dem erwarteten und innerhalb des Toleranzzeitraums fälligen Zugang.

Wird die erweiterte Available-to-Promise-Funktion verwendet, kann ferner eine **Prüfregel zur Verfügbarkeitsprüfung** angeben werden. Diese Prüfregel ist nicht Bestandteil dieser Schulungsunterlage. Weitere Informationen finden Sie hier:

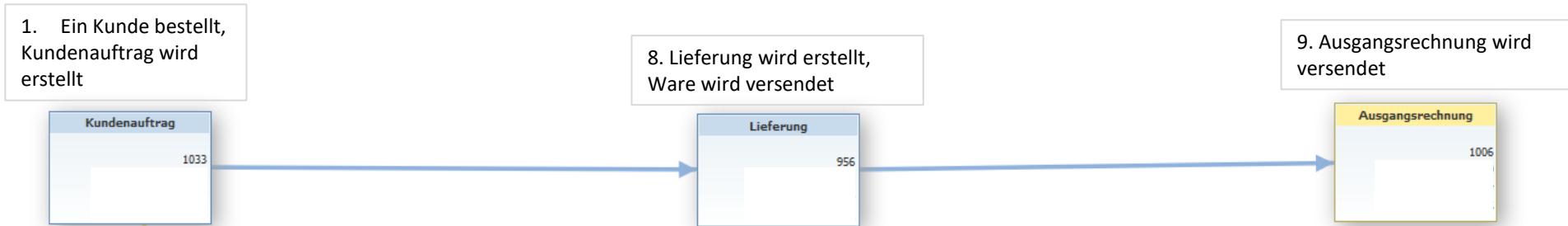
https://help.sap.com/saphelp_sbo92/helpdata/de/44/c4c1cd7ca22e17e1000000a114a6b/frameset.htm



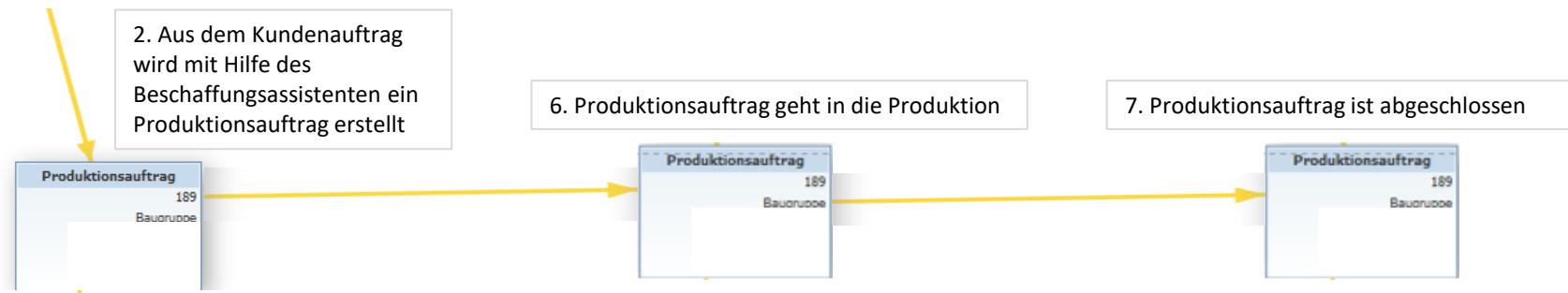
Anstatt die Planungsdaten direkt in die einzelnen Artikelstammdaten einzugeben, können Sie die Planungsdaten auch auf Artikelgruppenebene definieren. Diese Definition wird automatisch als Standard in die Artikelstammdaten übernommen. Um die Disposition korrekt planen zu können, muss SAP Business One die relevanten Feiertage kennen. Diese werden eingestellt unter:
Administration > Systeminitialisierung > Firmendetails > Buchhaltungsdaten

Vom Kundenauftrag zum Produktionsauftrag zur Ausgangsrechnung

Verkaufsprozess



Produktionsprozess



Einkaufsprozess für die Komponenten



1. Ein Kunde bestellt, Kundenauftrag wird erstellt

Verkauf > Kundenauftrag

Es wird ein Kundenauftrag erfasst. Artikel, Menge und Lieferdatum sowie weitere erforderliche Details werden festgelegt. Die Bestellnummer des Kunden kann in das Feld Kundenreferenznummer (Kopf: Kundenref nr) eingegeben werden.

Wenn im Reiter Logistik ein Haken gesetzt wird für die Funktion „Beschaffungsbeleg für Nicht-Streckengeschäft“, so wird nach Hinzufügen des Kundenauftrags automatisch der Beschaffungsassistent gestartet, der den dazugehörigen Produktionsauftrag öffnet.

The screenshot displays two SAP Fiori screens for creating a customer order (Kundenauftrag).

Left Panel (Customer Information):

- Kunde: 1 con-esprit GmbH
- Name: con-esprit GmbH
- Ansprechpartner: Douverne, Katrin
- Kundenref.nr.: Kundenbestellnummer (highlighted with a yellow box)
- Hauswährung: Hauswährung

Right Panel (Order Details):

- Nr.: Primär 1033
- Status: Offen
- Buchungsdatum: 31.05.2020
- Lieferdatum: 30.06.2020
- Belegdatum: 31.05.2020

Bottom Right Panel (Logistics Tab):

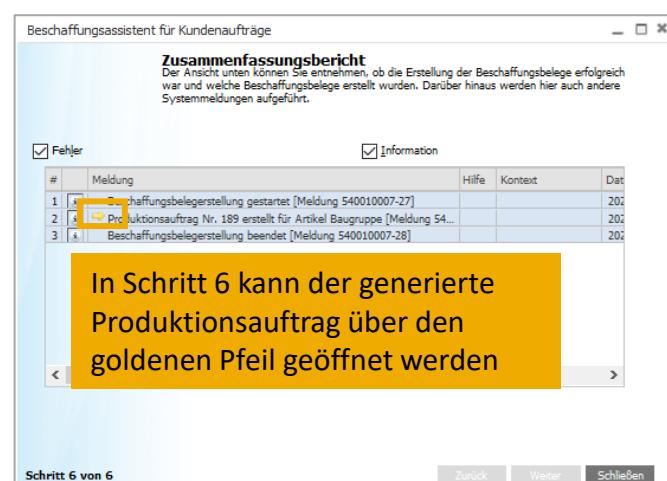
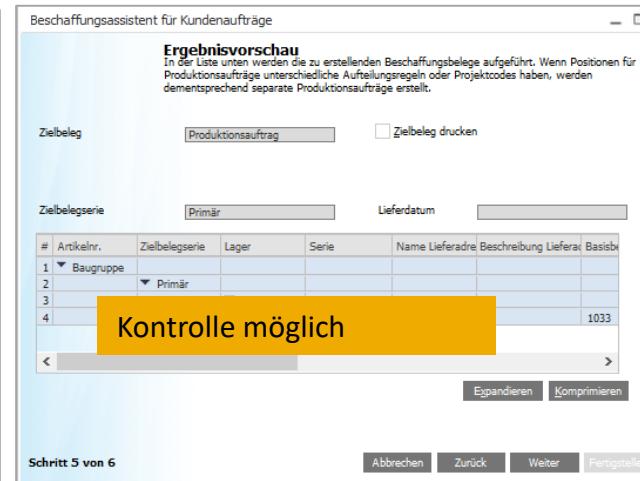
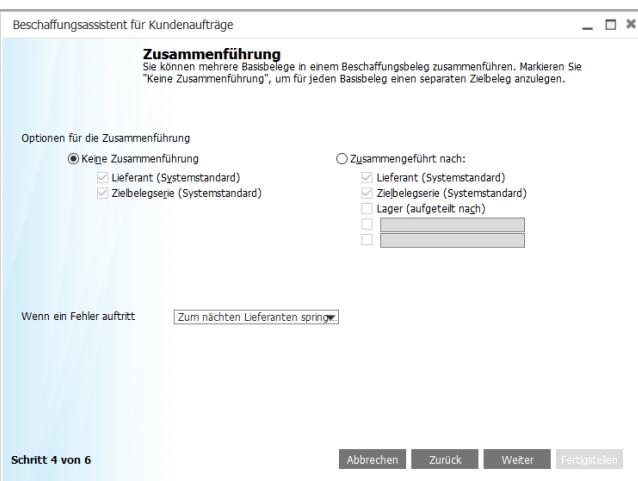
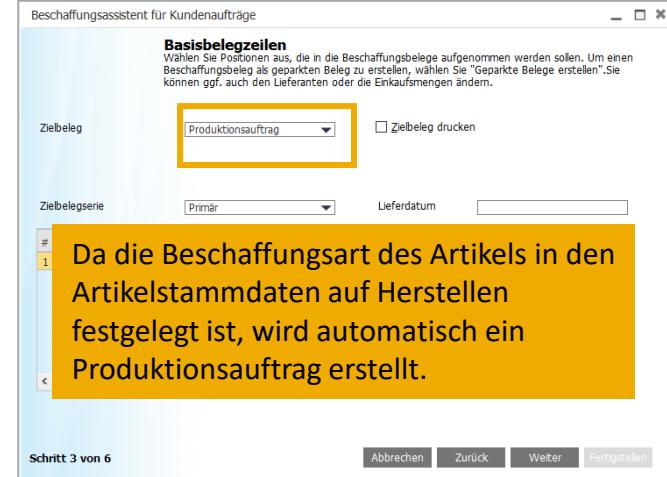
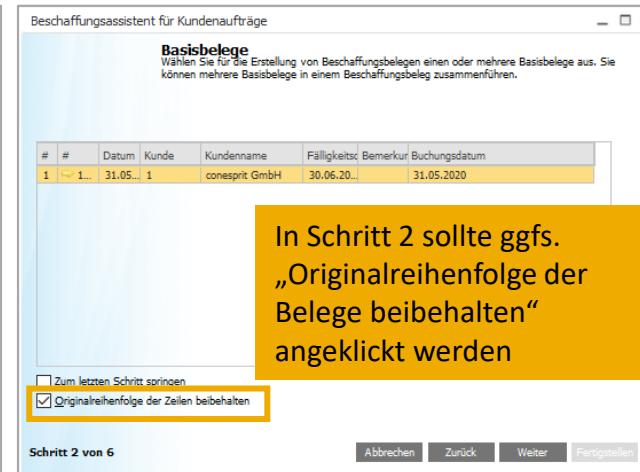
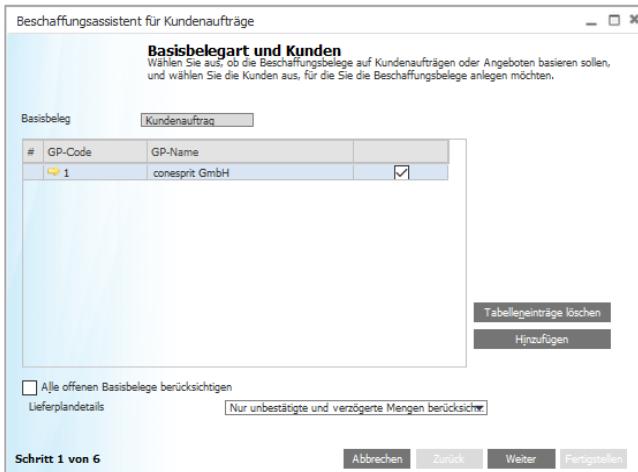
- Logistik Tab:** Contains fields for Lieferungsempf., Rechnungsadresse, and Versandart.
- Checkboxes (highlighted with a yellow box):**
 - Kommissionierliste drucken
 - Beschaffungsbeleg für Nicht-Streckengeschäftslagerpositionen
 - Beschaffungsbeleg für Streckengeschäftslagerpositionen
 - Genehmigt
 - Teillieferung erlauben
- Comments:** Bemerkungen Kommis., GP Channel Name, GP Channel Ansprech...
- Rabatt:** Gesamt vor Rabatt: 1.000,00 EUR, Rabatt: %, Fracht: 190,00 EUR, Rundung: 1.190,00 EUR

Buttons at the bottom:

- Aktualisieren
- Abbrechen
- Kopieren von
- Kopieren nach

2. Erstellung Produktionsauftrag mit Beschaffungsassistent oder manuell

Beim Hinzufügen des Kundenauftrags wird nun automatisch der Beschaffungsassistent geöffnet und durch ihn wird der Produktionsauftrag generiert.



2. Erstellung Produktionsauftrag mit Beschaffungsassistent oder manuell

Produktion > Produktionsauftrag

Alternativ kann der Produktionsauftrag manuell erstellt werden.

Artikelnummer, Planmenge und bereits erstellten Kundenauftrag auswählen. Über diese Schritte bekommt man dasselbe Ergebnis, wie über den Beschaffungsassistenten. Kundenauftrag und Produktionsauftrag sind über den Verknüpfungsplan sichtbar.

The screenshot displays two overlapping SAP ERP windows for creating production orders:

Top Window (Production Order 190):

Typ	Status	Produktnummer	Planned Quantity	ME-Name	Supplier	Customer	Routing Rule	Project
Standard	Eingeplant	1	1	ME-Name	Manuell	Kundenauftrag		

Bottom Window (Production Order 189):

Typ	Status	Produktnummer	Planned Quantity	ME-Name	Supplier	Customer	Routing Rule	Project
Standard	Eingeplant	Baugruppe	10	ME-Name	Manuell	Kundenauftrag	1	1033

Component Tables:

#	Type	Number	Description	Basic Quantity	Ratio	Planned Quantity	Issued	Available	ME-Code	ME-Name	Supplier	Avg. Method	WIA-Account	Location	Site	Product
1	Artikel	Komponente01	Komponente01	1	1	10	0	-8	Manuell	01	Retrograde Entnahme					
2	Artikel	Komponente02	Komponente02	1	1	10	0	-10	Manuell	01	Retrograde Entnahme					
3	Artikel					0	0	0								

Buttons and Fields:

- Hinzufügen, Abbrechen (Buttons)
- Nr., Primär, Auftragsdatum, Startdatum, Fälligkeitsdatum, Benutzer, Herkunft, Kundennummer, Kunde, Aufteilungsregel, Projekt (Fields)
- Jetzt aktualisieren (Buttons)
- Bemerkungen (Text Input)
- OK, Abbrechen (Buttons)

3. Bestellung der Komponenten mit dem Dispoassistenten

Materialbedarfsplanung > Dispositionsassistent

Dispositionsassistent

Szenarioauswahl
Wählen Sie "Vorhandenes Szenario auswählen", um ein bestehendes Szenario auszuführen. Wenn Sie "Neues Szenario anlegen" wählen, geben Sie einen eindeutigen Namen für das Szenario ein.

Neues Szenario anlegen
 Vorhandenes Szenario auswählen

#	Szenariename	Beschreibung	Startdatum	Enddatum	Aktualisiert	Aktualisiert	Zuletzt aus...
1	MRP-Lauf	MRP-Lauf	01.09.2016	31.12.2020	05.02.2020	roman.dou...	05.02.20...
2	MRP-Prognose	MRP-Prognose	01.09.2016	31.12.2018	09.09.2016	Robert Lei...	09.09.20...
3	MRP-Stückliste	MRP-Stückliste	01.09.2016	31.12.2018	09.09.2016	Robert Lei...	09.09.20...
4	MRP-Rahmenver...	MRP-Rahmen...	01.09.2016	31.12.2018	09.09.2016	Robert Lei...	09.09.20...
5	MRP-Produktions...	Disposition de...	01.05.2020	08.08.2020	31.05.2020	katrin.dou...	31.05.20...

Schritt 1 von 6 [Abbrechen] [Zurück] [Weiter] [Start]

Dispositionsassistent - MRP-Produktionsaufträge

Szenariodetails
Definieren Sie den Planungshorizont, der im Dispositionsbereich angezeigt werden soll.

Beschreibung: Disposition der Produktionsaufträge

Planungshorizont:

- Startdatum: 01.01.2020
- Enddatum: 09.04.2020
- Datenanzeige in Intervallen von 100 Tagen

Feiertage berücksichtigen bei: Produktionsartikel, Einkaufsartikel

Anzeigeeinstellungen:

- Kumulierte Durchlaufzeit ignorieren
- Sortieren nach Artikel ohne Bedarf anzeigen
- Nur ausgewählte Artikel anzeigen
- Simulation

Montagefolge: Montagefolge

[Szenario speichern] [Schritt 2 von...]

Dispositionsassistent - MRP-Produktionsaufträge

Artikelauswahl
Um die Bedarfsmengen für alle Artikel mit der Planungsmethode "MRP" zu planen, markieren Sie "Alle Artikel". Um den Bedarf für bestimmte Artikel zu planen, markieren Sie "Ausgewählte Artikel" und wählen Sie dann die Drucktaste "Artikel hinzufügen".

Alle Artikel
 Ausgewählte Artikel

#	Artikelnr.	Artikelbeschreibung	
1	Baugruppe	Baugruppe	<input checked="" type="checkbox"/>

Artikel können selektiert werden über die Nummer, die Gruppe, und/oder Eigenschaften

Achtung die Selektion, die hier festgelegt wird, wird beim erneutem Öffnen des Dispoassistenten wieder aufgerufen

[Artikel hinzufügen] [Artikel entfernen] [Alles auswählen/Auswahl auf...] [Ausgewählte Artikel aktualisieren]

[Szenario speichern] [Weiter] [Start]

Dispositionsassistent - MRP-Produktionsaufträge

Bestandsdatenquellen
Geben Sie sowohl die Lagerorte und Lager an, die im Dispositionslauf berücksichtigt werden sollen, als auch die entsprechenden Bedarfs- und Bezugsquellen.

Ausführen über:

- Firma - Vorhandene Bestände, Bedarfe und Zugänge im Standardlager konsolidieren.
- Lager - Vorhandene Bestände, Bedarfe und Zugänge für jedes Lager separat berücksichtigen.

Datenguppen berücksichtigen:

Vorhandener Bestand	Bedarfe	Zugänge	Ort	Lagercode
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	▼	05
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	▼ Berlin	01
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	▼	03

Lager können selektiert werden. Hierfür komprimieren drücken. So sieht man die Lager am besten.

[Expandieren] [Komprimieren]

[Szenario speichern]

Schritt 4 von... [Abbrechen] [Zurück] [Weiter] [Start]

Dispositionsassistent - MRP-Produktionsaufträge

Belegdatenquellen
Definieren Sie die Datenquellen und die Belege für die Dispositionsberechnung.

Zeiträumen:

- Im Planungshorizont
- Vergangenheitsdaten berücksichtigen

Bedarfs- und Bezugsquellen, die bei der Dispositionsberechnung berücksichtigt werden sollen:

<input type="checkbox"/> Bestellanforderungen	<input type="checkbox"/> Bestellanforderungen einschränken
<input type="checkbox"/> Lieferantenanfragen	<input type="checkbox"/> Lieferantenanfragen einschränken
<input type="checkbox"/> Bestellungen	<input type="checkbox"/> Bestellungen einschränken
<input type="checkbox"/> Einkaufsrahmenverträge	<input type="checkbox"/> Einkaufsrahmenverträge einschränken
<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/> Angebote einschränken
<input type="checkbox"/> Kundenaufträge	<input type="checkbox"/> Kundenaufträge einschränken
<input type="checkbox"/> Verkaufsrahmenverträge	<input type="checkbox"/> Verkaufsrahmenverträge einschränken
<input checked="" type="checkbox"/> Produktionsaufträge	<input type="checkbox"/> Produktionsaufträge einschränken
<input type="checkbox"/> Anfragen zur Bestandsumlagerung	<input type="checkbox"/> Anfragen zur Bestandsumlagerung einschränken
<input type="checkbox"/> Wiederkehrende Transaktionen (Bestellungen/Kundenaufträge)	<input type="checkbox"/>

Empfehlungen:

<input type="checkbox"/> Vorausrechnungen	<input type="checkbox"/> Vorausrechnungen einschränken
<input type="checkbox"/> Bestands Höhe	<input type="checkbox"/> Bestands Höhe einschränken
<input type="checkbox"/> Prognose	<input type="checkbox"/> Prognose einschränken

Einkauf:

- Bestellanforderungen
- Bestellungen
- Produktionsaufträge
- Anfragen zur Bestandsumlagerung

Für das Standardlager der Artikel erstellen **Für das Lager mit dem Bedarf erstellen**

[Szenario speichern]

Schritt 5 von... [Abbrechen] [Zurück] [Weiter] [Start]

Im Planungshorizont: Bedarfe und Zugänge zw. Start- und Enddatum werden berücksichtigt.
Vergangenheitsdaten berücksichtigen: Bedarfe und Zugänge vor dem Startdatum werden berücksichtigt.

Bedarfs- und Bezugsquellen können selektiert werden. Zudem wird selektiert, ob das Ergebnis eine Bestellung, Bestellanforderung, ein Produktionsauftrag oder eine Bestandsumlagerung (dies ist nur der Fall, wenn in Schritt 4 nach Lagern ausgeführt wird) sein soll.

In Schritt 6 sind die Empfehlungen des Dispoassistenten dargestellt (s. Folgefolie)

3. Bestellung der Komponenten mit dem Dispoassistenten

Materialbedarfsplanung > Dispositionsassistent

Die Empfehlungen des Assistenten können gespeichert und über Materialsbedarfsplanung>Auftragsempfehlungen wieder geöffnet werden.

Dispositionsassistent - MRP-Produktionsaufträge

MRP-Ergebnisse
Auf der Registerkarte "Bericht" können Sie über das Ankreuzfeld "Vorschau der Dispositionslaufergebnisse" den Endbestand vor oder nach dem Dispositionslauf anzeigen.

Planungshorizont 01.05.20... - 08.08.2020
Suche Artikelnr.
 Bericht Empfehlungen Mögliche Problematik filtern

#	Artikelnr.	Artikelbeschreibung	Überfälligkeitssdaten																
1	Komponente01	Komponente01	<table border="1"><tr><td>Anfangsbestand</td><td>4</td><td>2</td><td>92</td></tr><tr><td>Zugang</td><td></td><td>100</td><td></td></tr><tr><td>Bedarf</td><td>2</td><td>10</td><td></td></tr><tr><td>Endbestand</td><td>2</td><td>92</td><td>92</td></tr></table>	Anfangsbestand	4	2	92	Zugang		100		Bedarf	2	10		Endbestand	2	92	92
Anfangsbestand	4	2	92																
Zugang		100																	
Bedarf	2	10																	
Endbestand	2	92	92																
2	Komponente02	Komponente02	<table border="1"><tr><td>Anfangsbestand</td><td>2</td><td>100</td><td></td></tr><tr><td>Zugang</td><td></td><td>100</td><td></td></tr><tr><td>Bedarf</td><td>2</td><td>10</td><td></td></tr></table>	Anfangsbestand	2	100		Zugang		100		Bedarf	2	10					
Anfangsbestand	2	100																	
Zugang		100																	
Bedarf	2	10																	

Wenn der Haken gesetzt ist, sieht man das Ergebnis nach der Disposition.
Wenn man sehen möchte, welche Handlungen erfolgen müssen, dann muss der Haken gelöscht werden. Der Haken ist standardmäßig gesetzt.

Dispositionsassistent - MRP-Produktionsaufträge

MRP-Ergebnisse
Auf der Registerkarte "Bericht" können Sie über das Ankreuzfeld "Vorschau der Dispositionslaufergebnisse" den Endbestand vor oder nach dem Dispositionslauf anzeigen.

Planungshorizont 01.05.20... - 08.08.2020
Suche Artikelnr.
 Bericht Empfehlungen

#	Auftragsart	Artikelnr.	Artikelbeschreibung	Menge	ME-Code	ME-Name	Freigabedatum	Fälligkeitsdatum	Lieferantencode	Preis	Rabatt	Preis nach Rabatt	Aus
1	Bestellung	Komponen...	Komponente01	100	Manuell		01.06.2020	09.06.2020	V10000	0,0000			
2	Bestellung	Komponen...	Komponente02	100	Manuell		01.06.2020	09.06.2020	V50000	10,00 EUR	0,0000	10,00 EUR	

Schritt 6 von 6

Expandieren/Komprimieren Szenario speichern

Abbrechen Zurück Weiter Fertigstellen

3. Bestellung der Komponenten mit dem Dispoassistenten

Materialbedarfsplanung > Anlageempfehlung

In der Maske Auftragsempfehlung muss zu allererst das Szenario gewählt werden, dessen Empfehlungen nun bearbeitet werden. Die Empfehlungen, die ausgeführt werden sollen, werden in der Spalte „Anlegen“ selektiert.

The screenshot shows two windows from the SAP Dispo Assistenten application.

Auftragsempfehlung - Auswahlkriterien (Selection Criteria):

- Auftragsart: Alle
- Szenario: MRP-Produktionsaufträge (highlighted with a yellow box)
- Fälligkeitsdatum: von [] bis []
- Freigabedatum: von [] bis []
- Artikel**:
 - Code: von [] bis []
 - Gruppe: Alle
 - Eigenschaften: Ignorieren
- Lieferanten**:
 - Code: von [] bis []
 - Gruppe: Alle
 - Eigenschaften: Ignorieren

Auftragsempfehlung:

Anlegen	Auftragsart	Artikelnummer	Artikelbeschreibung	Menge	ME-Code	ME
<input checked="" type="checkbox"/>	Bestellung	Kompon...	Komponente01	100	Manuell	
<input checked="" type="checkbox"/>	Bestellung	Kompon...	Komponente02	100	Manuell	

Note: Es handelt sich in diesem Fall um zwei Bestellungen bei zwei verschiedene Lieferanten. Es werden die Lieferanten angesprochen, die im Artikelstamm der Komponente als bevorzugter Lieferant hinterlegt sind.

3. Bestellung der Komponenten mit dem Dispoassistenten

Einkauf > Bestellung

Die erstellten Bestellungen werden geöffnet (Einkauf > Bestellung). Es können nun noch weitere Informationen hinzugefügt werden. Danach werden die Bestellungen an die Lieferanten übermittelt.

Bestellung - Aufgeteilt

Lieferant Name Ansprechpartner Lieferantenref. Hauswährung	V10000 Computer Import GmbH Dirk Lohe EUR	Nr. Primär Status Buchungsdatum Lieferdatum Belegdatum	479 - 0 Offen 31.05.2020 09.06.2020 31.05.2020
--	--	--	--

Inhalt Logistik Buchhaltung Anhänge

Artikel/Serviceart		Zusammenfassungst... Keine Zusfg. ▾								
#	Typ	Artikelnr.	GP-Katalognr.	Artikelbeschreibung	Menge	ME-Name	Stückpreis	Rabatt %	Preis nach Rabatt	Steuerkennzeichen
1		Komponen...		Komponente01	100		10,00 EUR	0,0000	10,00 EUR	V2
2								0,0000		V2

Einkäufer
Eigen tümer

Bemerkungen

Herkunft: Disposition

Gesamt vor Rabatt
Rabatt
Fracht
Rundung
Steuer
Fällige Zahlungssumme

1.000,00 EUR
%
190,00 EUR
1.190,00 EUR

OK Abbrechen Kopieren von Kopieren nach

4+5. Lieferung der Komponenten, Wareneingang und Eingangsrechnung wird erstellt

Einkauf > Bestellung

Die Komponenten sowie der Lieferschein sind im Lager eingegangen. Nun wird die Komponentenbestellung in SAP Business One geöffnet und in einen Wareneingang kopiert. Die Nummer des Lieferscheins kann im Feld Lieferantenreferenznummer (Lieferantenref.nr.) eingegeben werden. Sobald die Eingangsrechnung eintrifft, wird aus dem Wareneingang eine Eingangsrechnung erstellt. Im Feld Lieferantenreferenznummer kann nun die Rechnungsnummer des Lieferanten eingegeben werden.

The screenshot displays two SAP Business One windows side-by-side, illustrating the process of creating a delivery note, purchase receipt, and invoice.

Left Window (Bestellung - Aufgeteilt):

- Lieferant:** V10000 Computer Import GmbH
- Ansprechpartner:** Dirk Lobe
- Lieferantenref.nr.:** Lieferscheinnummer (highlighted with a yellow box)
- Hauswährung:** Euro
- Inhalt:** Artikel

#	Typ	Artikelnr.	GP-Katalognr.	Artikelbeschreibung	Menge
1	Kompon...	V10000		Komponente01	100
2					

- Einkäufer:** Kora Adelheid
- Bemerkungen:** Herkunft: Disposition
- Buttons:** OK, Abbrechen

Right Window (Wareneingang):

- Lieferant:** V10000 Computer Import GmbH
- Ansprechpartner:** Dirk Lobe
- Lieferantenref.nr.:** Rechnungsnummer Lieferant (highlighted with a yellow box)
- Hauswährung:** Euro
- Inhalt:** Artikel

#	Typ	Artikelnr.	GP-Katalognr.	Artikelbeschreibung	Menge	ME-Name	Stückpreis	Rabatt %	Preis nach Rabatt	Steuerkennzeichen
1	Kompon...	V10000		Komponente01	100		10,00 EUR	0,0000	10,00 EUR	V2

- Einkäufer:** Kora Adelheid
- Bemerkungen:** Herkunft: Disposition
Basierend auf Bestellungen
479.
- Buttons:** Aktualisieren, Abbrechen

Bottom Right Panel (Zusammenfassung...):

Gesamt vor Rabatt:	1.000,00 EUR
Rabatt:	%
Fracht:	(empty)
<input type="checkbox"/> Rundung:	(empty)
Steuer:	190,00 EUR
Fällige Zahlungssumme:	1.190,00 EUR

Buttons: Kopieren von, Kopieren nach

6. Produktionsauftrag wird für die Produktion freigegeben

Produktion > Produktionsauftrag

Produktionsauftrag wird geöffnet. Der Status wird von „Eingeplant“ auf „Freigegeben“ überführt. Die Produktion des/der Artikel kann beginnen.

Produktionsauftrag

Typ	Standard	Nr.	Primär	189
Status	Freigegeben	Auftragsdatum	31.05.2020	
Produktnummer	Baugruppe	Startdatum	31.05.2020	
Produktbeschreibung	Baugruppe	Fälligkeitsdatum	30.06.2020	
Planmenge	10	Benutzer	katrin.douvene	
Lager	01	Herkunft	Kundenauftrag	
Priorität	100	Kundenauftrag	1033	
Berechnung Routing-Datum	Enddatum rückwärts	Kunde	1	
Jetzt aktualisieren				

Komponenten **Übersicht**

#	Typ	Nr.	Beschreibung	Basismenge	Grundverhältnis	Planmenge	Ausgegeben	Auf Lager	Verfügbar	ME-Code	ME-Name	Lager	Ausgabemethode	WIA-Konto
1	Artikel	Komponente01	Komponente01	1	1	10	0	104	92	Manuell		01	Retrograde Entnahme	
2	Artikel	Komponente02	Komponente02	1	1	10	0	102	90	Manuell		01	Retrograde Entnahme	
3	Artikel						0		0					

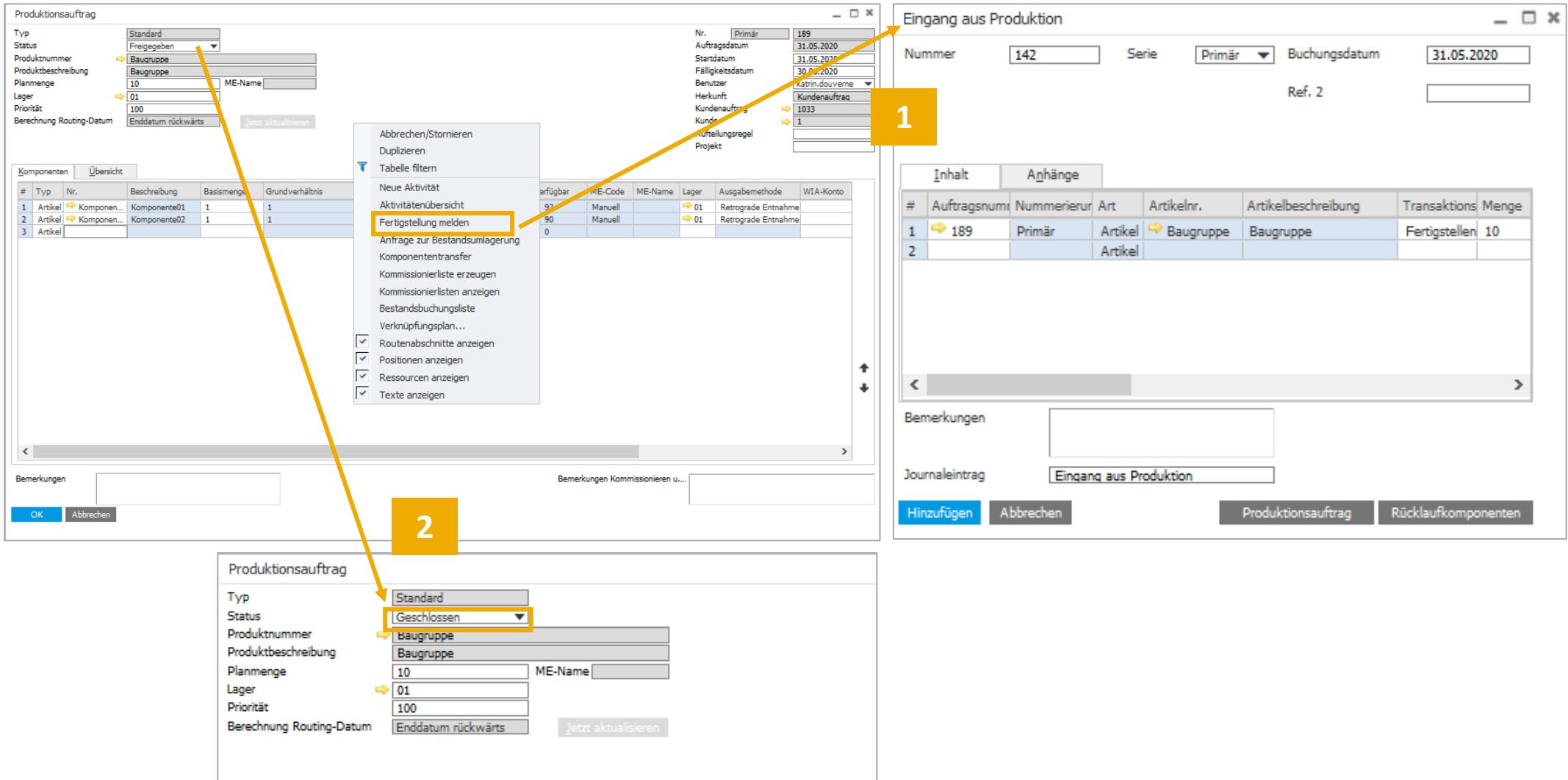
Bemerkungen:

Bemerkungen Kommissionieren u....:

OK **Abbrechen**

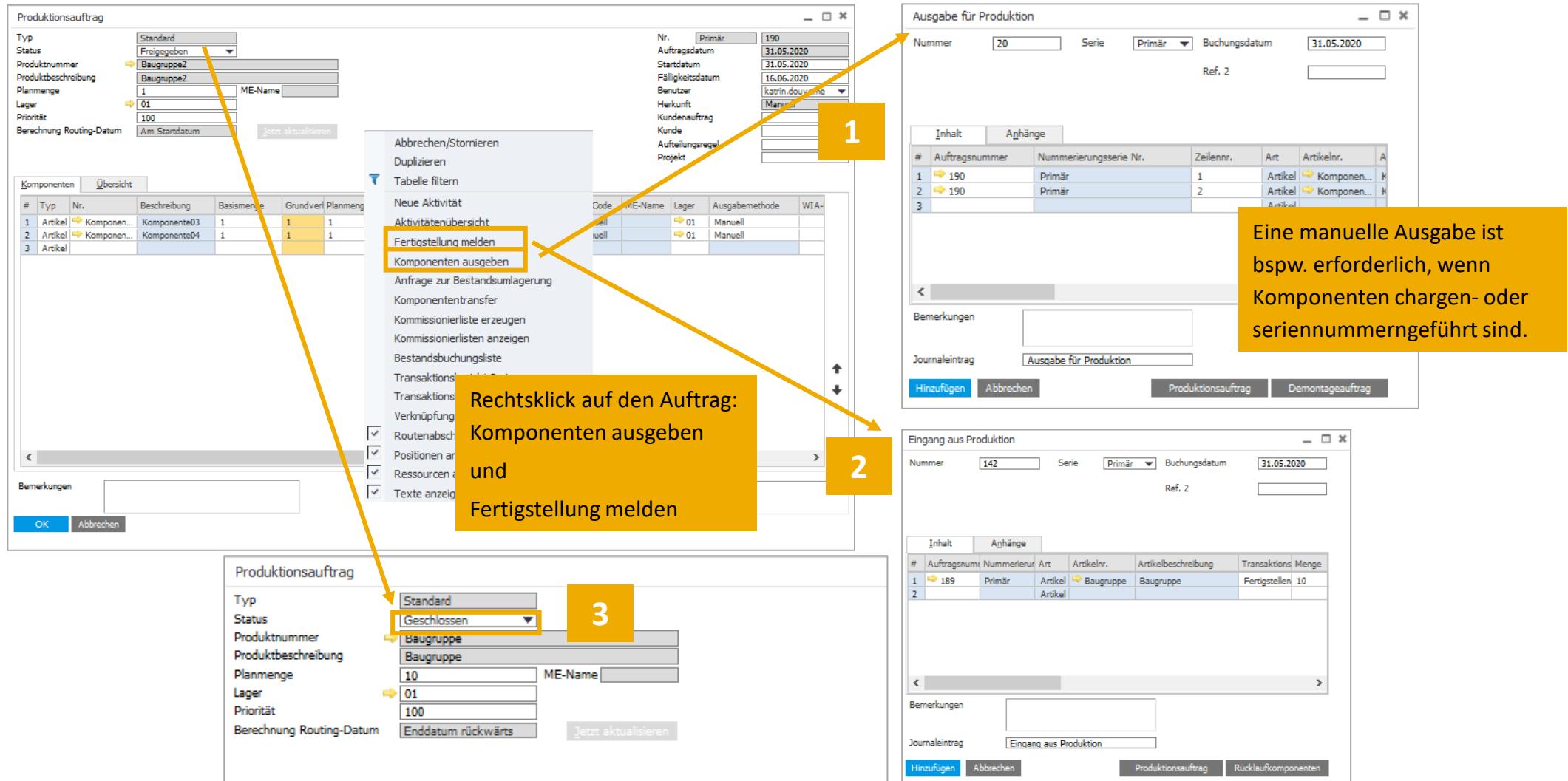
7a. Produktionsauftrag wird fertiggestellt gemeldet / retrograde Entnahme der Komponenten

Produktionsauftrag wird geöffnet. Über einen rechten Mausklick kann die Fertigstellung der Baugruppe gemeldet werden (1). Im Artikelstamm der Baugruppe ist nun ein Zugang der Baugruppe zu sehen. Der Abgang der Komponenten erfolgt bei retrograder Entnahme automatisch. Der Status des Produktionsauftrags kann nun auf Geschlossen gesetzt werden (2).



7b. Produktionsauftrag wird fertiggestellt gemeldet / manuelle Entnahme der Komponenten

Produktionsauftrag wird geöffnet. Über einen rechten Mausklick können die Komponenten ausgegeben werden (1). Über einen weiteren Rechtsmausklick wird die Fertigstellung der Baugruppe gemeldet (2). Der Status des Produktionsauftrags kann nun auf Geschlossen gesetzt werden (3).



8+9. Lieferung wird erstellt und versendet, Ausgangsrechnung wird erstellt und versendet

Der Kundenauftrag wird aus dem Produktionsauftrag geöffnet (1) und über die Funktion kopieren nach in eine Lieferung kopiert (2). Hier können weitere Informationen ergänzt werden, danach wird die Ware inklusive dem Beleg Lieferung versendet.

Der Beleg Lieferung kann über die Funktion „Kopieren nach“ in eine Ausgangsrechnung kopiert werden.

The screenshot illustrates the SAP ERP interface for managing sales documents. It shows three main windows:

- Produktionsauftrag (Production Order) Window (Top Left):** Shows details like Type (Standard), Status (Geschlossen), Product Number (Baugruppe), Quantity (10), and ME-Name (ME-Name). A yellow box labeled "1" is placed over the status field.
- Kundenauftrag (Customer Order) Window (Bottom Left):** Shows customer information (Name: con-esprit GmbH, Ansprechpartner: Douvenne, Katrin), order number (1033), and delivery date (30.06.2020).
- Lieferung (Delivery) Window (Bottom Right):** Shows delivery details (Name: con-esprit GmbH, Ansprechpartner: Douvenne, Katrin), delivery date (31.05.2020), and a summary table of items (Baugruppe: Baugruppe, Menge: 10, Stückpreis: 100,00 EUR, Rabatt %: 0,0000, Preis nach Rabatt: 100,00 EUR, Steuern: 19,00 EUR, Gesamt: 119,00 EUR).

A large yellow arrow points from the "Kopieren nach" button in the bottom right of the Lieferung window to the "Kopieren nach" button in the bottom right of the Produktionsauftrag window, indicating the flow of data from the delivery back to the production order.

Offene Produktionsaufträge

Produktion > Produktionsberichte > Offene Belege

Offene Belege												
Auswählen	Belegserie	Belegnr.	Typ	Status	Produktnr.	Produktbeschreibung	Planmenge	Fertiggestellte Menge	Offene Menge	Abgelehnte Menge	Auftragsdatum	St
<input type="checkbox"/>	Primär	↳ 170	Standard	Freigegeben	↳ P10001	PC Set Express	15,000	0,000	15,000	0,000	14.03.2013	▲
<input type="checkbox"/>	Primär	↳ 172	Standard	Freigegeben	↳ P20002	2GB Speicher Server	35,000	0,000	35,000	0,000	09.07.2014	
<input type="checkbox"/>	Primär	↳ 173	Standard	Freigegeben	↳ P10002	PC Set Professional	30,000	30,000	0,000	0,000	01.03.2015	
<input type="checkbox"/>	Primär	↳ 174	Standard	Eingeplant	↳ P20001	4GB Speicher Server	10,000	0,000	10,000	0,000	31.08.2016	
<input type="checkbox"/>	Primär	↳ 175	Standard	Freigegeben	↳ MRP_Stückl...	MRP_Stücklliste1	1,000	0,000	1,000	0,000	20.01.2020	
<input type="checkbox"/>	Primär	↳ 176	Standard	Freigegeben	↳ LM4029	LeMon 4029 Drucker	1,000	0,000	1,000	0,000	23.01.2020	
<input type="checkbox"/>	Primär	↳ 177	Standard	Freigegeben	↳ LM4029	LeMon 4029 Drucker	1,000	0,000	1,000	0,000	23.01.2020	
<input type="checkbox"/>	Primär	↳ 179	Standard	Freigegeben	↳ LM4029	LeMon 4029 Drucker	1,000	0,000	1,000	0,000	23.01.2020	
<input type="checkbox"/>	Primär	↳ 180	Standard	Freigegeben	↳ LM4029	LeMon 4029 Drucker	1,000	0,000	1,000	0,000	23.01.2020	
<input type="checkbox"/>	Primär	↳ 181	Standard	Freigegeben	↳ LM4029	LeMon 4029 Drucker	1,000	0,000	1,000	0,000	23.01.2020	
<input type="checkbox"/>	Primär	↳ 182	Standard	Freigegeben	↳ A4712	Kölnisch Wasser	1,000	0,000	1,000	0,000	07.02.2020	
<input type="checkbox"/>	Primär	↳ 183	Standard	Freigegeben	↳ Artikel 3	Artikel 3	10,000	10,000	0,000	0,000	18.03.2020	
<input type="checkbox"/>	Primär	↳ 187	Standard	Freigegeben	↳ A00006	Rainbow 1200 Laserdrucker	1,000	0,000	1,000	0,000	29.05.2020	▼

OK

Ändern zu

Dispositionsassistent – Beispiel mit Mindestbestand und Durchlaufzeit

Artikelstammdaten

Artikelnr.	Manuell	A101100501	<input checked="" type="checkbox"/> Lagerartikel	
Beschreibung	Zylinderschraube Schlitz M4x16			<input type="checkbox"/> Verkaufsartikel
Fremdsprachiger Name				<input checked="" type="checkbox"/> Einkaufsartikel
Artikelart	Artikel			
Artikelgruppe	Manuell	Barcode	Hauptwährung	...
ME-Gruppe	01_Verkaufspreisliste	Stückpreis		...

Allgemein Einkaufsdaten Verkaufsdaten Bestandsdaten Planungsdaten Produktionsdat... Eigenschaften Bemerkungen Anhänge

Sachkonten festlegen nach Lager Bestandsführung nach Lager
Bestandshöhe
Erforderlich (EinkaufsME)
Minimum: **10.000**
Maximum:

ME-Name Stück Gewicht

Bewertungsmethode Gleitender Durchschnitt
Artikelkosten 0,01

#	Lagercode	Lagername	Gesperrt	Auf Lager	Bestätigt	Bestellt	Verfügbar
1	21		<input type="checkbox"/>	10.000	80		9.920
2			<input type="checkbox"/>				

10.000 | 80 | 9.920 Standardlager festlegen

OK Abbrechen

Artikelstammdaten

Artikelnr.	Manuell	A101100501	<input checked="" type="checkbox"/> Lagerartikel	
Beschreibung	Zylinderschraube Schlitz M4x16			<input type="checkbox"/> Verkaufsartikel
Fremdsprachiger Name				<input checked="" type="checkbox"/> Einkaufsartikel
Artikelart	Artikel			
Artikelgruppe	Manuell	Barcode	Hauptwährung	...
ME-Gruppe	01_Verkaufspreisliste	Stückpreis		...

Allgemein Einkaufsdaten Verkaufsdaten Bestandsdaten Planungsdaten Produktionsdat... Eigenschaften Bemerkungen Anhänge

Planungsmethode Materialbedarfsplanung
Beschaffungsmethode Kaufen

Auftragsintervall
Auftragsvielfaches
Mindestauftragsmenge 2.000,0000
Prüfregel
Durchlaufzeit 15 Tage
Toleranztage

OK Abbrechen

Beispiel:
Mindestbestand 10.000,
15 Tage Durchlaufzeit,
Mindestauftragsmenge 2.000,
Lagerbestand 9.920,
Geplante Lieferung in 3 Tagen in Höhe von 80.

Der Dispoassistent empfiehlt heute eine Bestellung in Höhe von 2.000.

Dispositionsassistent – Beispiel mit Mindestbestand und Durchlaufzeit

Dispositionsassistent - Test

MRP-Ergebnisse
Auf der Registerkarte "Bericht" können Sie über das Ankreuzfeld "Vorschau der Dispositionslaufergebnisse" den Endbestand vor oder nach dem Dispositionslauf anzeigen.

Planungshorizont 15.07.2019 - 18.07.2021

Suche Artikelnr.

Bericht Empfehlungen

Vorschau der Dispositionslaufergebnisse Mögliche Problematik filtern

#	Artikelnr.	Artikelbeschreibung	Überfälligkeitssdaten	30	Zukünftige Daten
1	A1011005...	Zylinderschraube Schlitz M4x16		2.000	
	Anfangsbe...	10.000		10.000	9.755,5556
	Zugang			244,4444	
	Bedarf			9.755,5556	9.755,5556
	Endbestand	10.000			

Dispositionsassistent - Test

MRP-Ergebnisse
Auf der Registerkarte "Bericht" können Sie über das Ankreuzfeld "Vorschau der Dispositionslaufergebnisse" den Endbestand vor oder nach dem Dispositionslauf anzeigen.

Planungshorizont 15.07.2019 - 18.07.2021

Berechnet am... 23:33

Suche Artikelnr.

Bericht Empfehlungen

#	Auftragsart	Artikelnr.	Artikelbeschreibung	Menge	ME-Code	ME-Name	Freigabedatum	Fälligkeitsdatum	Lieferantencode	Preis	Rabatt	Preis nach Rabatt	Ausgangslager	Ziel Lager	Gesamt	Menge (BestandsME)	Artikel pro Einheit
1	Bestellung	A1011005...	Zylinderschraube Schlitz M4x16	2.000	Manuell	Stück	22.07.2019	12.08.2019	200037	0,0100 EUR	0,00	0,0100 EUR	21	21	20,00 EUR	2.000,0000	1

Unterschied minimaler Bestand – erforderlicher Bestand

Im Artikelstamm kann ein Mindest- oder ein Erforderlicher Bestand definiert werden (1). Die Unterschiede sind wie folgt:

Wenn die Bestandshöhe firmenweit unter die im Feld **Erforderlich (EinkaufsME)** definierte Menge fällt, wird in einem Einkaufsbeleg und über den Dispositionsassistenten eine Mindestmenge zum Erreichen der erforderlichen Bestandshöhe vorgeschlagen. Verkaufstransaktionen werden nicht gesperrt und es werden auch keine Warnungen erzeugt, wenn die Menge des Artikels unter diesen Bestand fällt.

Wenn die Bestandshöhe firmenweit unter die im Feld **Minimum** definierte Menge fällt, können Verkaufstransaktionen gesperrt werden oder es wird eine Warnung ausgegeben. Die Reaktion auf den Bestand der unterhalb der Minimalen Menge liegt wird definiert unter: Administration > Systeminitialisierung > Belegeinstellung > Reiter Allgemein (2). Wird ein minimaler Bestand definiert, wird in einem Einkaufsbeleg keine Menge zu Erreichung des minimalen Bestands vorgeschlagen. Der Dispositionsassistent hingegen macht Vorschläge zum Erreichen der minimalen Menge.

Artikelstammdata

Artikelnr.	Manuell	100003	Lagerartikel	<input checked="" type="checkbox"/>	
Beschreibung	Test			Verkaufsartikel	<input checked="" type="checkbox"/>
Fremdsprachiger Name				Einkaufsartikel	<input checked="" type="checkbox"/>
Artikelart	Artikel				
Artikelgruppe	Artikel				
ME-Gruppe	Manuell				
Preisliste	Basis Preisliste				
Barcode			Stückpreis		Hauptwährung

Allgemein Einkaufsdaten Verkaufsdaten **Bestandsdaten** Planungsdaten Produktionsda... Eigenschaften Bemerkungen Anhänge

Sachkonten festlegen nach Lager

ME-Name Stück Gewicht

Bestandsführung nach Lager

Bestands Höhe

Erforderlich (EinkaufsME) 100
Minimum
Maximum

1

Bewertungsmethode Gleitender Durchschnitt

#	Lagercode	Lagername	Gesperrt	Erster Lagerplatz	Standardlager
1	01	Allgemeines Lager	<input type="checkbox"/>		
2	02	Außenlager	<input type="checkbox"/>		
3	03	Streckengeschäft	<input type="checkbox"/>		
4	04	Konsignationslager	<input type="checkbox"/>		
5	05	Lagerplätze	<input type="checkbox"/>		
6	KA	KA Stammlager	<input type="checkbox"/>		

Standardlager festlegen

Aktualisieren Abbrechen

Belegeinstellungen

Allgemein Pro Beleg Elektronische Belege

Bruttogewinn berechnen Ursprung Basispreis Artikelkosten Standardprozentsatz Bruttogewinn für Servicebelege

% Bruttogewinn ermitteln als: Gewinn/Verkaufspreis Gewinn/Basispreis

Belegbemerkungen enthalten: Basisbelegnummer GP-Referenznummer

Für eine Verkaufsstückliste in Belegen Folgendes anzeigen: Preis und Gesamtbetrag nur für übergeordneten Artikel anzeigen Preis für Komponentenartikel

Reaktion auf Kontensaldo außerhalb des zulässigen Bereichs: Ohne Warnung Nur Warnung Buchung sperren

Reaktion auf Eingang/Ausgang von Lagerbeständen außerhalb des definierten

Ohne Warnung Nur Warnung Ausgang/Eingang sperren

Negativen Bestand sperren nach Artikeleinstellung

Rundungsmethode Nach Währung Nach Beleg

Basismodul Wechselkurs (Eingangsbelege) Journalbuchung nach Belegzeilen aufteilen

Rundungsvermerk anzeigen Lageradresse verwenden Frist in Belegen verwalten

Belege mit früherem Buchungsdatum sperren Zukünftiges Buchungsdatum erlauben Belegwechselkurs beim Kopieren in Zielbeleg verwenden

2

Buchungsdatum Aufgeteilt

Fracht - Definition

Dispositionsassistent – FAQ 1

Warum bekommt man für Artikel X kein Ergebnis mit dem Dispoassistent?

Check Artikelstamm-Planungsdaten, ist der Artikel auf MRP gestellt

Hat der Artikel ein Lager? Ist dieses als Standard definiert?

Ist der Planungshorizont im Dispoassistent richtig gesetzt?

Unterliegt der Artikel einem Rahmenvertrag? Ist dieser genehmigt und aktiv?

Sind Sie sicher, dass Sie im Dispoassistenten den richtigen Artikel oder das richtige Lager selektiert haben?

Ist vielleicht aus einer vorherigen Selektion noch eine Eigenschaft usw. selektiert, die mit dem Artikel nicht zusammenpasst?

Warum ist die Stückzahl im MRP-Ergebnis/MRP-Empfehlung so hoch?

Bitte überprüfen Sie die Mindestauftragsmenge sowie das Auftragsvolumen im Artikelstamm-Planungsdaten.

Schritt 6 des Dispoassistenten sieht so als, als müsste man nichts tun?

Bitte entfernen Sie den Haken bei „Vorschau der Dispositionslaufergebnisse“. Diesen Haken am besten immer entfernen und dann das Ergebnis betrachten.

Schritt 5 des Dispoassistenten: Es kann nicht eingeschränkt werden (rechte Seite der Maske)?

Passt die gewünschte Einschränkung mit dem Filter, der in Schritt 4 gesetzt wurde?

Der Dispoassistent reagiert nicht auf den gewünschten Mindestbestand.

Wurde im Artikelstamm-Bestandsdaten eine Minimum-Bestandshöhe definiert?

Wurde im Dispoassistent-Schritt 5 für die Bestandshöhe das Minimum selektiert?

Warum kann man keine (Anfrage zur) Bestandsumlagerung anhaken?

Ist im Artikelstamm der berücksichtigten Artikel ein zweites Lager definiert und hat dieses Bestand?

Dispositionsassistent – FAQ 2

Warum kann man nicht für ein Lager disponieren?

Kann man, ist aber auf den ersten Blick nicht sichtbar.

Dispoassistent Schritt 4: Auf Komprimieren drücken, nun sind alle Lager sichtbar und selektiert.

Wenn ein bestimmtes Lager selektiert werden soll, müssen am einfachsten alle Haken entfernt werden (Doppelklick auf die Felder Vorhandener Bestand, Bedarfe und Zugänge). Nun kann das gewünschte Lager angehakt werden.

Wird der Mindestbestand eines Artikels im Dispoassistenten berücksichtigt?

Ja, Beispiel auf Folie 19+20.



Haftungsausschluss

Die Informationen in dieser Publikation wurden aus Daten erarbeitet, von deren Richtigkeit ausgegangen wurde; wir übernehmen jedoch weder Haftung noch eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Obwohl wir diese Publikation mit Sorgfalt erstellt haben, ist nicht auszuschließen, dass sie unvollständig ist oder Fehler enthält. Der Herausgeber, dessen Geschäftsführer, leitende Angestellte oder Mitarbeiter haften deshalb nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Etwaige Unrichtigkeiten oder Unvollständigkeiten der Informationen begründen keine Haftung, weder für unmittelbare noch für mittelbare Schäden.